

Jahresbericht zum 31. Dezember 2020

NIELSEN mit seinem Teilfonds NIELSEN – GLOBAL VALUE

Ein Fonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in der Rechtsform eines FCP („Fonds commun de placement“)
R.C.S. Luxembourg K186

HANSAINVEST

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

NIELSEN

in der Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020.

Hamburg, im Februar 2021
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz Nicholas Brinckmann Andreas Hausladen Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick**:

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2020	4
Zusammensetzung des Nettofondsvermögens zum 31. Dezember 2020	7
Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2020	9
Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020	14
Bericht des Réviseurs d'Entreprises agréé	18
Weitere Informationen (ungeprüft) zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020	21
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	23

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2020

Anlageziel und Anlagepolitik

Das Anlageziel des Teilfonds NIELSEN – GLOBAL VALUE ist hauptsächlich auf die Erzielung langfristiger Kapitalgewinne durch vorrangige Anlage in Aktienwerte hin ausgerichtet.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds in Stammaktien finanziell solider Unternehmen mit einem bedeutenden Abschlag im Vergleich zum inneren Wert des Unternehmens an.

Der Teilfonds strebt es an, mindestens 51 % seines Nettovermögens in Aktienwerte, die zum amtlichen Handel an einer Wertpapierbörse zugelassen sind, die tatsächliches Mitglied des Weltbörsenverbands (World Federation of Exchanges) laut dessen offiziellem Verzeichnis oder Mitglied der Vereinigung Europäischer Börsen (Federation of European Securities Exchanges) ist, zu investieren.

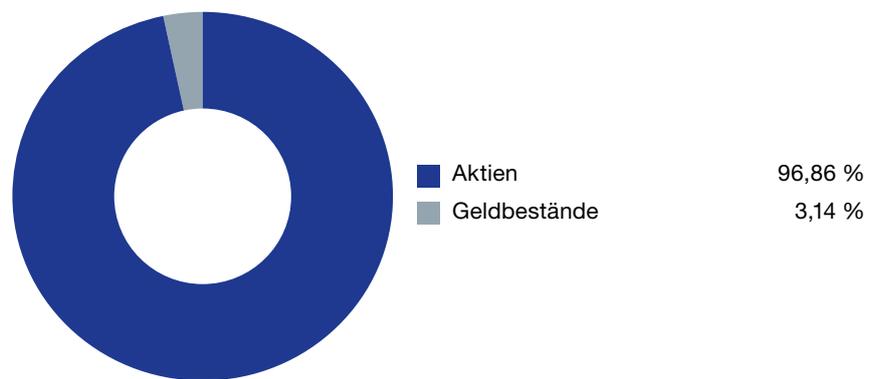
Portfoliostruktur

Im Berichtszeitraum wurden unter anderem 12 neue Positionen aufgebaut. Für den Kauf der neuen Positionen sind hauptsächlich liquide Mittel aber auch Erlöse aus gewinnbedingten Reduzierungen vorhandener Positionen verwendet worden. Die Investitionen erfolgten zum größten Teil im März und April 2020, nachdem die Aktienmärkte aufgrund der Situation um COVID-19 vorübergehend stark eingebrochen sind.

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Finanzinstrumente werden im Jahresbericht ausgewiesen.

Sämtliche Investments sind direkte Investments in Aktien. Auf Investments in Derivate oder Fonds wurde verzichtet.

31.12.2020

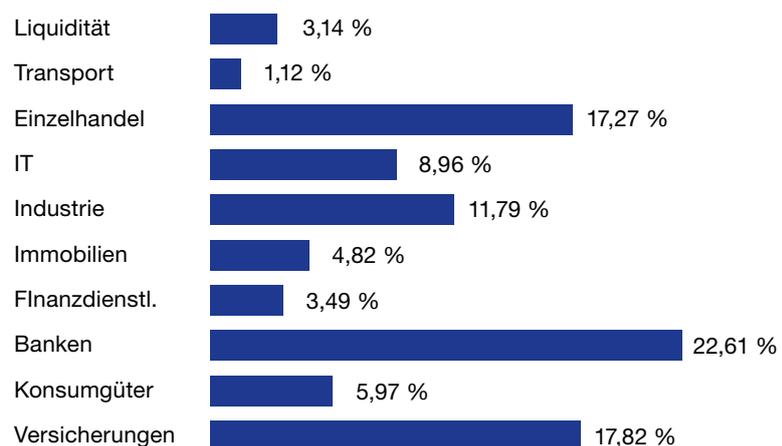


31.12.2019

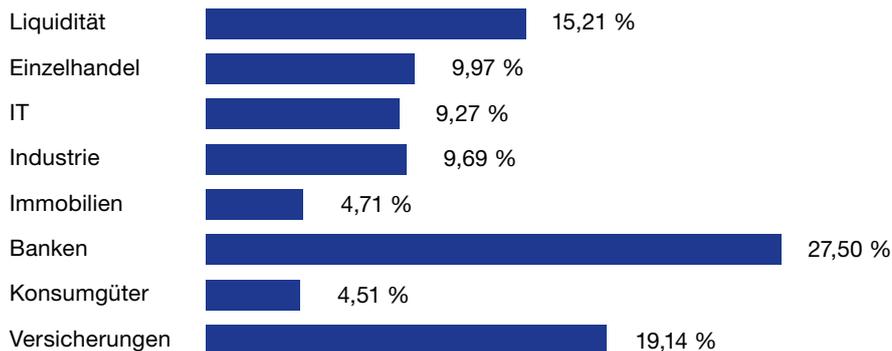


Sektoraufteilung (%)

31.12.2020

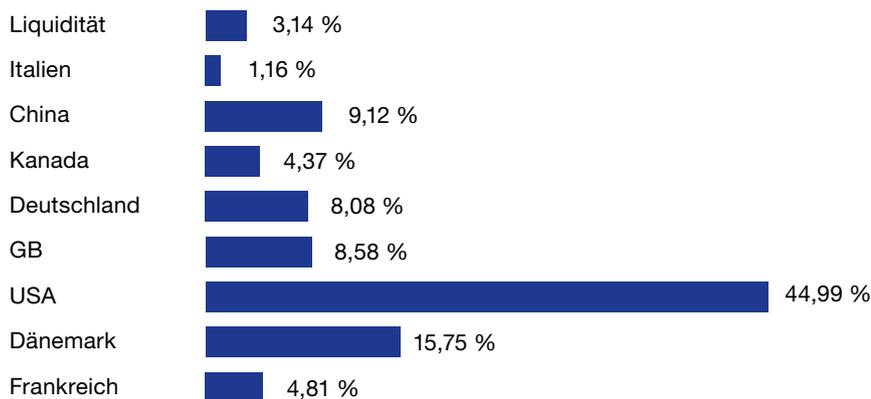


31.12.2019

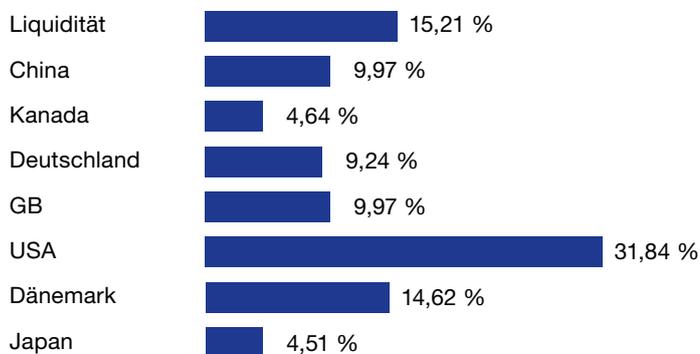


Länderaufteilung (%)

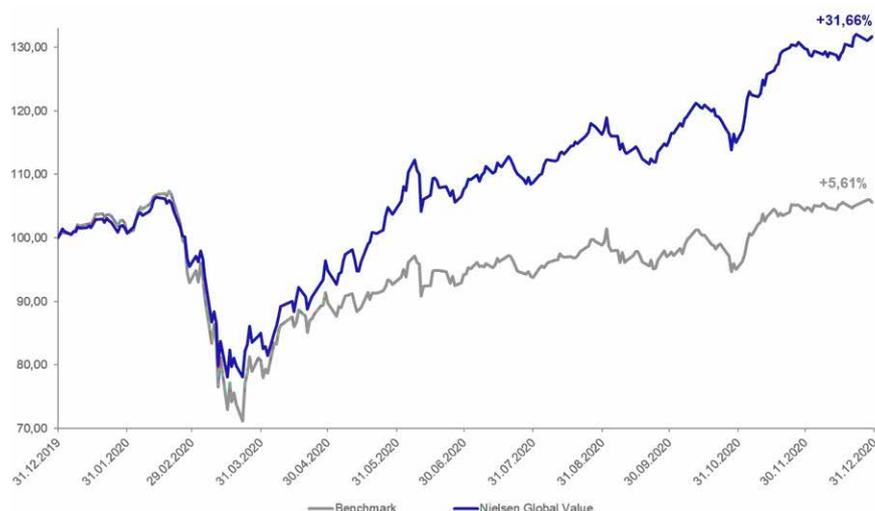
31.12.2020



31.12.2019



NIELSEN – GLOBAL VALUE: Wertentwicklung 2020



Quelle: MSCI, Nielsen Capital Management, Stand 31.12.2020

Wertentwicklung

Die Jahresendperformance betrug +31,64 % pro Anteil für die Anteilsklasse A und +31,66 % pro Anteil für die Anteilsklasse B.

Risikoanalyse

Marktpreisrisiken:

Während des Berichtszeitraums bestanden in dem Fonds Marktpreisrisiken, insbesondere in Form von Aktien- und Währungsrisiken.

Währungsrisiken:

Wegen des Grundsatzes der Diversifikation investiert der Fonds weltweit. Den dadurch bestehenden Währungsrisiken stehen entsprechend Chancen gegenüber.

Liquiditätsrisiken:

Aufgrund der zumeist hohen Liquidität der investierten Papiere war für fast alle jederzeit eine Liquidierbarkeit gewährleistet.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Fi-

nanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Sonstige Risiken:

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt, die sich derzeit noch nicht abschätzen lassen. Vor diesem Hintergrund lassen sich die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken derzeit nicht abschließend absehen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die bestehenden Risiken verstärkt und kumuliert realisieren und sich negativ auf das Ergebnis des Fonds auswirken könnten.

Veräußerungsergebnis

Das Veräußerungsergebnis wurde im Wesentlichen durch die Veräußerung von Aktien erzielt.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment- GmbH.

Im Jahr 2020 wurde zum 1. September 2020 folgende Änderungen vorgenommen:

- Der Fonds wechselte von der abgebenden Verwaltungsgesellschaft CONVENTUM ASSET MANAGEMENT, Société anonyme, 9, Boulevard Prince Henri, L-1724 Luxemburg, zur aufnehmenden Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH mit Sitz in Kapstadtring 8, D-22297 Hamburg.
- Der Fonds wechselte von der abgebenden Zentralverwaltungsstelle BANQUE DE LUXEMBOURG, Société anonyme, 14, Boulevard Royal L-2449 Luxemburg, zur aufnehmenden Zentralverwaltungsstelle HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH mit Sitz in Kapstadtring 8, D-22297 Hamburg.

- Der Fonds wechselte von der abgebenden Verwahrstelle BANQUE DE LUXEMBOURG, Société anonyme, 14, Boulevard Royal L-2449 Luxemburg, zur aufnehmenden Verwahrstelle in Luxemburg Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg mit Sitz in 1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach.

- Der Fonds wechselte von der abgebenden Register- und Transferstelle BANQUE DE LUXEMBOURG, Société anonyme, 14, Boulevard Royal L-2449 Luxemburg, zur aufnehmenden Register- und Transferstelle Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg mit Sitz in 1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach.

- Der Fonds wechselte von der abgebenden Informationsstelle Marcard, Stein & Co AG, Ballindamm 36, D-20095 Hamburg, zur aufnehmenden Zahl- und Informationsstelle Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG mit Sitz in Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens zum 31. Dezember 2020

Netto-Teilfondsvermögen: EUR 43.888.745,67 (35.097.055,83)

Umlaufende Anteile: A-Klasse 34.263 (35.163)

B-Klasse 117.359 (102.259)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des NTFV *) per 31.12.2020	% des NTFV *) per 31.12.2019
I. Vermögensgegenstände	44.068	100,41	
1. Aktien	42.508	96,86	(97,02)
2. Bankguthaben	1.560	3,55	(3,35)
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,00	(0,00)
II. Verbindlichkeiten	-179	-0,41	(-0,37)
III. Netto-Teilfondsvermögen	43.889	100,00	

*) NTFV = Netto-Teilfondsvermögen

Geografische Länderaufteilung **)

	Kurswert in EUR	% des NTFV *)
Vereinigte Staaten von Amerika	23.745.953,25	54,11
Dänemark	6.915.030,12	15,75
Großbritannien	3.764.883,97	8,58
Deutschland	3.544.548,80	8,08
Frankreich	2.112.369,70	4,81
Canada	1.916.834,58	4,37
Italien	508.219,04	1,16
Wertpapiervermögen	42.507.839,46	96,86
Bankguthaben	1.559.723,14	3,55
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-178.816,93	-0,41
	43.888.745,67	100,00

**) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen geringfügig vom tatsächlichen Wert abweichen.

*) NTFV = Netto-Teilfondsvermögen

Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2020

Vermögensaufstellung per 31.12.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Verpflichtung	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2020	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% am NTFV*)	
					im Berichtszeitraum					
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
Dürr	DE0005565204		STK	50.441	0	0	EUR 33,400000	1.684.729,40	3,84	
Kering	FR0000121485		STK	2.801	0	0	EUR 588,000000	1.646.988,00	3,75	
LVMH	FR0000121014		STK	907	0	0	EUR 513,100000	465.381,70	1,06	
Moncler S.r.l. Azioni n.o.N.	IT0004965148		STK	10.136	0	0	EUR 50,140000	508.219,04	1,16	
zooplus AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005111702		STK	10.953	1.000	0	EUR 169,800000	1.859.819,40	4,24	
Constellation Software Inc. Registered Shares o.N.	CA21037X1006		STK	470	0	0	CAD 1.648,730000	493.804,75	1,13	
Fairfax Fin. Holdings	CA3039011026		STK	5.122	0	0	CAD 435,980000	1.423.029,83	3,24	
Danske Bank	DK0010274414		STK	124.585	0	0	DKK 100,650000	1.685.697,23	3,84	
DSV	DK0060079531		STK	3.600	0	0	DKK 1.020,000000	493.631,32	1,12	
Ringkjøbing Landbobank AS Navne-Aktier DK 1	DK0060854669		STK	45.875	0	0	DKK 554,000000	3.416.535,04	7,78	
Admiral Group	GB00B02J6398		STK	114.530	20.100	0	GBP 29,720000	3.764.883,97	8,58	
Bank OZK Registered Shares DL -,01	US06417N1037		STK	71.115	10.400	0	USD 31,260000	1.807.067,88	4,12	
Federal National Mortgage	US3135861090		STK	488.420	0	0	USD 2,360000	936.978,70	2,13	
MasterCard	US57636Q1040		STK	1.800	0	0	USD 355,550000	520.232,48	1,19	
Moody's	US6153691059		STK	4.350	0	0	USD 285,510000	1.009.566,33	2,30	
St. Joe Co. Registered Shares DL 100	US7901481009		STK	59.337	0	23.500	USD 43,820000	2.113.597,25	4,82	
Thor Industries	US8851601018		STK	21.536	5.500	0	USD 96,920000	1.696.690,88	3,87	
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	25.526.853,20	58,17	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere										
Aktien										
Novo-Nordisk	DK0060534915		STK	23.000	23.000	0	DKK 426,650000	1.319.166,53	3,01	
Alphabet Inc. Reg.Sh. Capi Stk Class C o.N.	US02079K1079		STK	1.222	110	0	USD 1.739,520000	1.727.925,09	3,94	
Amazon.com Inc.	US0231351067		STK	643	78	0	USD 3.285,850000	1.717.445,58	3,91	
Facebook Inc.	US30303M1027		STK	7.730	2.150	0	USD 271,870000	1.708.303,61	3,89	
HEICO Corp. Reg. Shares Class A DL -,01	US4228062083		STK	18.695	0	0	USD 117,760000	1.789.565,27	4,08	
JD.com Inc. R.Shs Cl.A	US47215P1066		STK	55.030	5.600	0	USD 89,520000	4.004.459,11	9,12	
Trupanion Inc.	US8982021060		STK	26.700	0	0	USD 121,340000	2.633.537,64	6,00	
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere							EUR	14.900.402,83	33,95	
Nicht notierte Wertpapiere										
Aktien										
Federal National Mortgage Ass. 8,25% Preferred Shs S.S DL 25	US3135867527		STK	291.187	0	0	USD 8,790000	2.080.583,43	4,74	
Summe der nicht notierten Wertpapiere							EUR	2.080.583,43	4,74	
Summe Wertpapiervermögen							EUR	42.507.839,46	96,86	

Vermögensaufstellung per 31.12.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Verpflichtung	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2020	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% am NTFV*)
					im Berichtszeitraum				
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg			EUR	887.888,57				887.888,57	2,02
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:									
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg			DKK	904.971,03				121.656,33	0,28
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:									
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg			GBP	139.974,62				154.822,06	0,35
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg			JPY	2.101.689,00				16.547,43	0,04
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg			USD	459.503,04				373.518,97	0,85
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg			CAD	8.300,99				5.289,78	0,01
Summe der Bankguthaben							EUR	1.559.723,14	3,55
Sonstige Vermögensgegenstände									
Dividendenansprüche			EUR	286,54				286,54	0,00
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	286,54	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾			EUR	-179.103,47			EUR	-179.103,47	-0,41
Nettofondsvermögen							EUR	43.888.745,67	100²⁾
NIELSEN - GLOBAL VALUE A									
Anteilwert							EUR	282,98	
Umlaufende Anteile							STK	34.263	
NIELSEN - GLOBAL VALUE B									
Anteilwert							EUR	291,36	
Umlaufende Anteile							STK	117.359	

Fußnoten:

*) NTFV = Netto-Teilfondsvermögen

1) noch nicht abgeführte Betreuungsvergütung, CSSF-Kosten, Register-/Transferstelle, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Taxe d'Abo, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Nettofondsvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.12.2020	
Kanadischer Dollar	CAD	1,569250	= 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	DKK	7,438750	= 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,904100	= 1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	JPY	127,010000	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,230200	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Wng. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Keine					

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020	NIELSEN - GLOBAL VALUE A	NIELSEN - GLOBAL VALUE B	Gesamtfonds
I. Erträge			
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR 92.847,11	293.719,57	386.566,68
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR -569,77	-2.410,68	-2.980,45
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR -2.013,72	-7.256,37	-9.270,09
Summe der Erträge	EUR 90.263,62	284.052,52	374.316,14
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR -3.225,52	-9.661,19	-12.886,71
2. Verwaltungsvergütung	EUR -161.218,91	-503.884,86	-665.103,77
3. Verwahrstellenvergütung	EUR -7.087,15	-21.843,57	-28.930,72
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR -8.693,18	-25.131,87	-33.825,05
5. Beratervergütung	EUR -4.184,20	-12.812,44	-16.996,64
6. Sonstige Aufwendungen	EUR -21.674,30	-64.871,37	-86.545,67
7. Aufwandsausgleich	EUR 582,43	-9.872,99	-9.290,56
Summe der Aufwendungen	EUR -205.500,84	-648.078,28	-853.579,12
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR -115.237,22	-364.025,76	-479.262,98
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR 569.152,07	1.751.427,66	2.320.579,73
2. Realisierte Verluste	EUR -6.899,63	-22.483,89	-29.383,52
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR 562.252,44	1.728.943,77	2.291.196,21
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 447.015,22	1.364.918,01	1.811.933,23
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR 1.252.630,34	5.638.073,30	6.890.703,64
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR 201.611,97	510.885,57	712.497,54
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 1.454.242,31	6.148.958,87	7.603.201,18
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 1.901.257,53	7.513.876,88	9.415.134,41
Ongoing Charges in %	0,82	0,81	
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR		6.171,51
Portfolio Turnover Rate in %			186,32

Die Ongoing Charges (Laufende Kosten) drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Kosten auf Ebene von Zielfonds) eines Jahres als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens aus.

Die Portfolio Turnover Rate gibt die Umschlaghäufigkeit des Bestandes eines Fonds an.

Entwicklung des Netto-Teilfondsvermögens 2020

	NIELSEN - GLOBAL VALUE A		NIELSEN - GLOBAL VALUE B		Gesamteifonds	
I. Wert des Netto-Teilfondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	8.078.903,57	EUR	24.185.088,33	EUR	32.263.991,90
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-284.515,70	EUR	2.497.365,31	EUR	2.212.849,61
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	747.289,04	EUR	6.118.151,86	EUR	6.865.440,90
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-1.031.804,74	EUR	-3.620.786,55	EUR	-4.652.591,29
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich	EUR	1,54	EUR	-3.231,79	EUR	-3.230,25
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.901.257,53	EUR	7.513.876,88	EUR	9.415.134,41
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	1.252.630,34	EUR	5.638.073,30	EUR	6.890.703,64
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	201.611,97	EUR	510.885,57	EUR	712.497,54
II. Wert des Netto-Teilfondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	9.695.646,95	EUR	34.193.098,72	EUR	43.888.745,67

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre für alle Anteilklassen des Fonds

Geschäftsjahr	Netto-Teilfondsvermögen Mio. EUR		Anteilwert	
NIELSEN - GLOBAL VALUE A				
31.12.2018	EUR	6,80	EUR	170,18
31.12.2019	EUR	7,61	EUR	214,97
31.12.2020	EUR	9,70	EUR	282,98
NIELSEN - GLOBAL VALUE B				
31.12.2018	EUR	17,60	EUR	175,19
31.12.2019	EUR	24,65	EUR	221,29
31.12.2020	EUR	34,19	EUR	291,36

NIELSEN (der „Fonds“) mit seinem Teilfonds NIELSEN – GLOBAL VALUE Erläuterungen zum Jahresbericht des NIELSEN zum 31. Dezember 2020

1. Allgemeines

Der Fonds NIELSEN (der „Fonds“) ist ein Fonds nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“) und wurde als rechtlich unselbständiges Sondervermögen „*fonds commun de placement*“ auf unbestimmte errichtet. Der Fonds erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 in seiner jeweils aktuellen Fassung („OGAW-Richtlinie“). Der Fonds wurde als Umbrella-Fonds mit einem oder mehreren Teilfonds errichtet.

Da der Umbrellafonds NIELSEN zum 31. Dezember 2020 aus nur einem Teilfonds, dem NIELSEN - GLOBAL VALUE besteht, entsprechen die Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens, die Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens sowie die Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds gleichzeitig den konsolidierten obengenannten Aufstellungen des Umbrellafonds NIELSEN.

Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Sitz in D-22297 Hamburg, Kapstadtring 8 (die „Verwaltungsgesellschaft“). Sie wurde am 2. April 1969 auf unbestimmte Zeit gegründet und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Registernummer HRB 12891 eingetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft ist eine Kapitalverwaltungsgesellschaft im Sinne des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB). Sie hat der für sie zuständigen Finanzaufsichtsbehörde „Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht“ (BaFin) mit Datum vom 12. Dezember 2017 die Absicht angezeigt, im Großherzogtum Luxemburg die kollektive Vermögensverwaltung von OGAW auszuüben. Mit Datum vom 26. Januar 2018 hat die BaFin der Verwaltungsgesellschaft mitgeteilt, dass sie der CSSF die Absichtsanzeige der Verwaltungsgesellschaft weitergeleitet hat.

2. Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Berichten erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Teilfondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Teilfondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr

Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Bankarbeitstag, der zugleich Börsentag in Luxemburg, Frankfurt am Main und Hamburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem jeweiligen Teilfonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des jeweiligen Teilfonds („Netto-Teilfondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des jeweiligen Teilfonds geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen

dieses Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

a. Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

b. Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurs z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden

Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

c. OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.

d. Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren

Bewertungsregeln festlegt.

e. Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.

f. Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

g. Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

h. Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen, werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, zu dem unter Zugrun-

delegierung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des betreffenden Teilfonds gezahlt wurden.

6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Soweit jedoch innerhalb eines Teilfonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des betreffenden Teilfonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent, etc.) enthalten.

3. Besteuerung

Besteuerung des Investmentfonds

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „taxe d'abonnement“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. bzw. 0,01% p.a. für die Teilfonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „taxe d'abonnement“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der taxe d'abonnement ist für den jeweiligen Teilfonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der taxe d'abonnement unterliegen, entfällt

diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des jeweiligen Teilfonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2017 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 20% zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten zu lassen.

4. Verwendung der Erträge

Nähere Informationen zur Vertragsverwendung sind für den jeweiligen Teilfonds

in dem betreffenden Anhang zum Verkaufsprospekt enthalten.

5. Informationen zu den Gebühren und Aufwendungen

Angaben zu Verwaltungs- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6. Ereignisse im Berichtszeitraum

Mit Wirkung zum 1. September 2020 erfolgen folgende Wechsel der Dienstleister:

- Der Fonds wechselte von der abgebenden Verwaltungsgesellschaft CONVENTUM ASSET MANAGEMENT, Société anonyme, 9, Boulevard Prince Henri, L-1724 Luxemburg, zur aufnehmenden Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH mit Sitz in Kapstadtring 8, D-22297 Hamburg.
- Der Fonds wechselte von der abgebenden Zentralverwaltungsstelle BANQUE DE LUXEMBOURG, Société anonyme, 14, Boulevard Royal L-2449 Luxemburg, zur aufnehmenden Zentralverwaltungsstelle HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH mit Sitz in Kapstadtring 8, D-22297 Hamburg.
- Der Fonds wechselte von der abgebenden Verwahrstelle BANQUE DE LUXEMBOURG, Société anonyme, 14, Boulevard Royal L-2449 Luxemburg, zur aufnehmenden Verwahrstelle in Luxemburg Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg mit Sitz in 1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach.
- Der Fonds wechselte von der abgebenden Register- und Transferstelle BANQUE DE LUXEMBOURG, Société anonyme, 14, Boulevard Royal L-2449 Luxemburg, zur aufnehmenden Register- und Transferstelle Hauck & Auf-

häuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg mit Sitz in 1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach.

- Der Fonds wechselte von der abgebenden Informationsstelle Marcard, Stein & Co AG, Ballindamm 36, D-20095 Hamburg, zur aufnehmenden Zahl- und Informationsstelle Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG mit Sitz in Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main.

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt. Ungewöhnlich hohe Rückgaben sowie Liquiditätsprobleme des Fonds und seines jeweiligen Teilfonds sind vor diesem Hintergrund nicht zu verzeichnen. Weiterhin hat der Fonds sowie sein jeweiliger Teilfonds keine going-concern Probleme und die Dienstleister haben keine operationellen Schwierigkeiten. Die ständige Überwachung des Fonds und seines

jeweiligen Teilfonds lassen die Risiken durch die Pandemie eindämpfen.

Weitere wesentliche Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

7. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.



KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
NIELSEN
Kapstadtring 8
D-22297 Hamburg

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des NIELSEN und seines Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des NIELSEN und seines Teilfonds zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die die Geschäftsführung als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder einzelne seiner Teilfonds zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder einzelner seiner Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder einzelne Teilfonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 30. April 2021

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé

M. Wirtz-Bach

Weitere Informationen (ungeprüft) zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

1. Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und deren Weiterverwendung

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, als Verwaltungsgesellschaft für Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds (AIFM), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (SFTR).

Im Berichtszeitraum des Fonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im vorliegenden Bericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen. Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Fonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

2. Risikomanagement

Commitment Approach:

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertäquivalente oder Nominale umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (so genannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (so genanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

– Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

– Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte er-

wartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für den Fonds NIELSEN der Commitment Approach verwendet.

3. Angaben zum Vergütungssystem

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme.

Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit ist nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergü-

tungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2020

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):
EUR 16.990.377,86
davon fix: EUR 13.478.569,31
davon variabel: EUR 3.511.808,55

Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt): 225

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2020 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger): EUR 1.231.250,20

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2020 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Kapstadtring 8
D-22297 Hamburg

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH und der HANSAINVEST Real
Assets GmbH sowie Mitglied des
Aufsichtsrates der Aramea Asset
Management AG)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Andreas Hausladen (ab 1. April 2020)

Ludger Wibbeke
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A. sowie Vorsitzender des
Aufsichtsrates der WohnSelect
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

Aufsichtsrat

Martin Berger (Vorsitzender)
Dr. Karl-Josef Bierth (stellvertretender
Vorsitzender)
Markus Barth
Dr. Thomas A. Lange
Prof Dr. Harald Stützer
Prof. Dr. Stephan Schüller

Verwahrstelle, Register- und Transferstelle

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG,
Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

Zahlstelle

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG,
Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

Fondsmanager / Portfolioverwaltung

SIGNAL IDUNA
Asset Management GmbH
Kapstadtring 8
D-22297 Hamburg

Anlageberater

NIELSEN CAPITAL MANAGEMENT
FONDSMAEGLERSELSKAB
A/S - Aktieselskab
Eriksholmvej 40
DK-4390 VIPPEROED

Abschlussprüfer des Fonds

KPMG Luxembourg
Société Coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Ludwig-Erhard-Straße 11-17
D-20459 Hamburg

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de